

Mainz, 22.06.2021

Antrag 1053/2021 zur Sitzung am

Stadtratsfraktion  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**SPD**  
Stadtratsfraktion

**FDP**  
Stadtratsfraktion

## **Gemeinsamer Antrag**

Sitzung des Stadtrates am 30. Juni 2021

### ***Ideenwettbewerb „Innenstadt der Zukunft“***

In Deutschland zählt der Einzelhandel 300.000 Unternehmen mit drei Millionen Beschäftigten und 150.000 Auszubildenden. Als Branche stellt der Einzelhandel Deutschlands drittgrößten Wirtschaftszweig dar.

Handel und Gastronomie prägen die Innenstädte wie kaum andere Branchen. Das Herunterfahren des öffentlichen Lebens mit der Schließung des Handels, der Gastronomie und vielen Teilen der Dienstleistungsbranchen, sowie nach wie vor geltende Kontaktbeschränkungen, bringen die Innenstädte in eine schwierige Lage. Nur bei entsprechenden Kundschaftsfrequenzen und einem attraktiven Angebot, das Menschen in die Städte zieht, schafft man die Grundlagen für wirtschaftliches Arbeiten, und letztlich auch für gesellschaftliches Miteinander.

Auch die Mainzer Innenstadt ist hart von den Corona-Auswirkungen betroffen. Die Einzelhandelsgeschäfte, die Gastronomie und die Bürger\*innen brauchen nun Maßnahmen, damit die Innenstadt als attraktive Anlaufstelle für wirtschaften und gesellschaftliche Aktivitäten genutzt werden können sowie damit Leerstände gezielt und langfristig vermieden werden. Dabei sind kreative Ideen gefragt, wie die Mainzer

Innenstadt der Zukunft aussehen kann. Gewerbetreibende und Freiberufler\*innen haben auch während der Corona-Pandemie kluge, zukunftsweisende Ideen für die Stadt vorgeschlagen und umgesetzt. Daran gilt es anzuknüpfen und die Potenziale zu identifizieren und zu nutzen.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Zum Thema „Innenstadt der Zukunft“ soll ein Ideenwettbewerb (z.B. Als Hackathon) veranstaltet werden, aus dem neue innovative Ideen für die Attraktivität von Einzelhandel und Innenstadt generiert werden können.
2. Bei dem Wettbewerb sollen neben der Stadt alle relevanten Akteur\*innen (z.B. Kammern, Einzelhandel, Gastronomie, Veranstaltungsbranche, Umwelt- sowie Mobilitätsverbände) beteiligt werden.
3. Weiterhin sollten die Teilnehmenden des Wettbewerbs Unterstützung bei der Umsetzung der Ideen erhalten (z.B. bei der Suche nach geeigneten Gewerbeflächen, bei der Etablierung zeitlich befristeter Pop Up Stores, um die Geschäftsidee am Markt zu testen oder bei einer befristeten Sondergenehmigung für die Nutzung von Gastronomieflächen).

Sylvia Köbler-Gross

*Fraktionssprecherin  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Mainzer Stadtrat*

Alexandra Gill-Gers

*Fraktionsvorsitzende  
SPD-Stadtratsfraktion*

David Dietz

*Fraktionsvorsitzender  
FDP-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Caroline Blume

*Fraktionsgeschäftsführung  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Mainzer Stadtrat*

f.d.R.

Sascha A. Fricke

*Fraktionsgeschäftsführung  
SPD-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Hermann Wiest

*Fraktionsgeschäftsführung  
FDP-Stadtratsfraktion*